

Titel: Einführung in die systemische Supervision. 2009 Heidelberg, 120 Seiten

Autor: Andrea Ebbecke-Nohlen

Verlag: Carl-Auer-Systeme Verlag,

Rez.: Rita Finkendey, Supervisorin und Psychotherapeutin in Hannover

Das vorliegende Buch von Andrea Ebbecke-Nohlen ist lt. Titel zur Einführung in die systemische Supervision gedacht. Sehr übersichtlich und klar gegliedert, wird im 1. Teil zunächst die Frage beantwortet: Was ist Supervision? Und in diesem Zusammenhang werden entscheidende Fragen nach Abgrenzungen zu Psychotherapie und benachbarten Beratungsformen gestellt und eingängig beantwortet. Auf den folgenden ca. 100 Seiten widmet sich die Autorin der Erläuterung des Systemischen. Auch hier wieder wohlthuend klar und in verständlicher Sprache z. B. den theoretischen Hintergrund wie Kybernetik erster und zweiter Ordnung, Chaostheorie, Konstruktivismus etc. auf knapp 20 Seiten erläuternd. Am aufmerksamsten und interessiertesten habe ich die Beschreibung des systemischen Supervisionsprozesses mit seinen praktischen Beispielen gelesen. Das fundierte Fachwissen der Autorin als praktizierende Psychotherapeutin und Supervisorin kam hier am besten und sehr lebendig zum Tragen.

Sowohl für Neulinge im Umgang mit dem Systemischen als auch für erfahrene systemische SupervisorInnen wie mich, kann ich dieses handliche Nachschlagewerk empfehlen. Frau Ebbecke-Nohlen ist es gelungen, ein kompaktes, fachlich fundiertes und vor allen Dingen gut lesbares Fachbuch zu schreiben.